DAS VERSTÄNDNIS DER ROLLE CHRISTI BEI DER OFFENBARUNG DES VOLLKOMMENEN WILLENS GOTTES

EINFÜHRUNG: DAS UNVOLLSTÄNDIGE BILD DES ALTEN BUNDES

Wenn wir das Alte Testament studieren, finden wir die Geschichten von treuen Männern und Frauen – Patriarchen, Propheten, Königen und Dienern Gottes. Sie wurden auserwählt, mächtig benutzt und vom Herrn gesegnet, doch viele ihrer Leben waren von Unvollkommenheit geprägt. Warum?

Denn das Mosaikgesetz, obwohl heilig, gerecht und gut (Römer 7,12), war nie dazu gedacht, den Menschen zu vervollkommnen – es diente als vorübergehende Anleitung, ein Schatten der Wirklichkeit, die in Christus kommen sollte (Hebräer 10,1).

Römer 8,3 (ELB)

> *„Denn das, was das Gesetz nicht konnte, weil es durch das Fleisch schwach war, das tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn sandte …“*

HEILIGE DES ALTEN TESTAMENTS UND DIE GRENZEN DES GESETZES

Betrachten wir König David. Die Bibel nennt ihn *„einen Mann nach dem Herzen Gottes“* (1 Samuel 13,14; Apostelgeschichte 13,22), doch er beging Taten, die heute als Sünde angesehen würden – er heiratete viele Frauen (2 Samuel 5,13) und ordnete den Tod von Uria dem Hethiter an (2 Samuel 11). Sein Sohn Salomo übertraf ihn mit 700 Frauen und 300 Nebenfrauen (1 Könige 11,3).

Trotzdem nutzte Gott David und segnete ihn – doch wir müssen verstehen, dass dies keine Erlaubnis zur Sünde war, noch ein Muster für uns heute. Diese Handlungen wurden unter dem Alten Bund aufgrund der Herzenshärte der Menschen toleriert, nicht weil sie Gottes vollkommenem Willen entsprachen.

Apostelgeschichte 17,30 (ELB)

> *„Gott hat die Zeiten der Unwissenheit übersehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun …“*

Matthäus 19,8 (ELB)

> *„Er sprach zu ihnen: ‚Mose hat euch wegen eurer Herzenshärte erlaubt, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an war es jedoch nicht so.‘“*

JESUS KAM, UM DAS GESETZ ZU ERFÜLLEN

Jesus kam nicht, um das Gesetz aufzuheben, sondern um es zu erfüllen – zu vervollständigen, zu verkörpern und klar zu machen. Er zeigte uns die geistliche Tiefe hinter den Geboten, die oft missverstanden oder auf äußere Handlungen reduziert wurden.

Matthäus 5,17–18 (ELB)

> *„Denkt nicht, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. Wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht ein Jota oder ein Strich vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.“*

Beispiele, wie Jesus die tiefere Bedeutung des Gesetzes erklärte:

- Mord ist nicht nur die physische Tat, sondern auch Hass und Zorn (Matthäus 5,21–22).

- Ehebruch ist nicht nur ein körperlicher Akt, sondern auch begehrliche Gedanken (Matthäus 5,27–28).
- Eide und Gelübde, die unter dem Alten Bund üblich waren, werden nun durch einfache, ehrliche Worte ersetzt (Matthäus 5,33–37).
- Rache, die einst erlaubt war („Auge um Auge“), ist jetzt verboten – ersetzt durch Gnade, Vergebung und Liebe zu Feinden (Matthäus 5,38–48).

DAS GESETZ WAR EIN SCHATTEN; CHRISTUS IST DIE WIRKLICHKEIT

Kolosser 2,17 (ELB)

> *„…welches ein Schatten der kommenden Dinge ist, aber der Kern ist Christus.“*

Der Alte Bund – einschließlich Priestertum, Opfer, Tempelrituale und moralische Vorschriften – deutete auf Christus hin. Sie waren ohne ihn unvollständig.

Hebräer 10,1 (ELB)

> *„Denn das Gesetz hat nur einen Schatten der guten Dinge, die kommen sollen, nicht aber das Bild derselben; es kann die*

> *Annähernden nicht vollkommen machen.“*

ERLÖSUNG ERFORDERT JETZT DIE NEUE GEBURT

Es ist gefährlich zu sagen: *„David wurde nicht getauft, also muss ich es auch nicht“* oder *„David hatte viele Frauen, also ist Polygamie erlaubt.“* Dieses Denken ignoriert die schrittweise Offenbarung von Gottes Willen, die in Christus vollständig offenbart wurde.

Jesus sagte:
Johannes 3,3 (ELB)

> *„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“*

Und noch einmal:
Markus 16,16 (ELB)

> *„Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet; wer aber nicht*

> *glaubt, wird verurteilt.“*

Taufe ist nicht optional – sie ist ein Akt des Gehorsams und das öffentliche Zeugnis unseres neuen Lebens in Christus (Römer 6,3–4; Apostelgeschichte 2,38).

JESUS SETZT DEN NEUEN STANDARD FÜR EHE UND MORAL

Jesus stellte Gottes ursprüngliches Design für die Ehe wieder her – ein Mann, eine Frau, vereint fürs Leben (Genesis 2,24).

Matthäus 19,9 (ELB)

> *„Ich sage euch: Wer seine Frau entlässt, außer wegen Unzucht, und eine andere heiratet, der begeht Ehebruch …“*

Während Mose Scheidung wegen menschlicher Schwäche erlaubte, bestätigt Jesus, dass Gottes ursprüngliches Design keine Scheidung oder Polygamie beinhaltete.

ES GIBT KEIN FEGEFEUER – NUR URTEIL NACH DEM TOD

Viele falsche Lehren sind entstanden – wie Fegefeuer, oder die Vorstellung, dass Tote ins Paradies gebetet werden können. Aber die Schrift ist klar:

Hebräer 9,27 (ELB)

> *„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht …“*

Es gibt keine „zweite Chance“ nach dem Tod. Sobald jemand stirbt, ist sein ewiges Schicksal besiegelt – mit Christus im Paradies oder getrennt von Ihm im ewigen Gericht (Lukas 16,19–31; Offenbarung 20,11–15).

WIR MÜSSEN JESUS FOLGEN – NICHT NUR DEN BEISPIELEN DES ALTEN TESTAMENTS

David war ein großer Mann des Glaubens, aber er ist nicht unser letztes Beispiel. Jesus ist es. David sündigte und brauchte Gottes Gnade wie wir alle. Aber Jesus sündigte niemals (Hebräer 4,15) und ist der einzige perfekte Standard, dem wir folgen sollen.

Johannes 14,6 (ELB)

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Hebräer 12,2 (ELB)

> *„Indem wir auf Jesus blicken, den Anfänger und Vollender des Glaubens …“*

Matthäus 17,5 (ELB)

> *„Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Hört auf ihn!“*

LETZTER AUFRUF: GLAUBT AN CHRISTUS UND WERDET GERETTET

Apostelgeschichte 4,12 (ELB)

> *„Denn es ist in keinem anderen Heil, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden müssen.“*

Verlasst euch nicht auf Traditionen, Teilwahrheiten oder Beispiele der Heiligen des Alten Testaments. Christus ist die Erfüllung aller Dinge. Vertraut Ihm, gehorcht Seinen Worten und empfangt den Heiligen Geist.

Hebräer 1,1–4 (ELB)

> *„Gott, der in früheren Zeiten vielfach und auf vielerlei Weise zu den Vätern durch die Propheten gesprochen hat, hat in diesen letzten Tagen zu uns durch seinen Sohn gesprochen … der Abglanz seiner Herrlichkeit und das genaue Ebenbild seiner Person ist … zur Rechten der Majestät im Himmel gesetzt, viel besser geworden als die Engel …“*

TEILT DIESE WAHRHEIT

Dies sind die letzten Stunden der Barmherzigkeit. Teilt diese Botschaft mit anderen, damit auch sie die volle Wahrheit des Evangeliums erkennen und gerettet werden.

Seid gesegnet – und mögt ihr in der Fülle von Gottes offenbartem Willen durch Jesus Christus wandeln.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp